

Affenhitze schlauchte Zwei- und Vierbeiner

Bei den Südwestdeutschen Hundesportmeisterschaften gingen am Wochenende 600 Teilnehmer an den Start

Ladenburg. (stu) Schattige Plätze waren im Römerstadion bei den südwestdeutschen Hundesportmeisterschaften besonders gefragt. Die Affenhitze machte Vier- und Zweibeinern gleichermaßen zu schaffen. Doch der Veranstalter, der Verein der Hundefreunde, hatte vorgesorgt. Es waren genügend Wasserstellen vorhanden, um die schwitzenden Teilnehmer zu verpflegen.

„Die Veranstaltung ist perfekt organisiert. Wir sind top zufrieden mit den Rahmenbedingungen“, lobte der Obmann für den Turniersport im Südwestdeutschen Hundesportverband, Martin Hess, die Veranstalter über den grünen Klee. Besonders beeindruckt war Hess vom tadellosen Zustand der Sportstätten. Diese seien „spitzenklasse“, schwärmte der Funktionär. Auch mit den sportlichen Leistungen war er sehr zufrieden. Am Wochenende kämpften rund 600 Teilnehmer um Meistertiteln – und zwar im Duo, denn alle Disziplinen absolvierten Hund und Frauchen beziehungsweise Herrchen gemeinsam. Von den Leistungen war auch Bürgermeister Rainer Ziegler angetan. „Die Teilnehmer bieten beeindruckenden Sport. Hund und Mensch müssen im Gleichklang Leistung bringen“, sagte Ziegler. Auch das disziplinierte Verhalten der Hundebesitzer beeindruckte den Rathauselef. Alle Hunde waren angeleint, und Häufchen waren auch nicht zu sehen. „Die Bedenken im Vorfeld waren unbegründet“, betonte Ziegler.

Ingeborg Herrmann vom Hundesportverein Tübingen war ebenfalls voll des Lobes. „Ich habe schon viele Meisterschaften besucht – aber hier gefällt es mir ausgesprochen gut“, lobte die Schwäbin die perfekte Infrastruktur. Zeit, um die Altstadt zu besuchen, werde sie sich nach den Meisterschaften nehmen. Das „tolle Schwimmbad“ hat die Schwäbin bereits



Im Römerstadion absolvierten Zwei- und Vierbeiner gemeinsam den Hindernisparcours. Foto: Sturm

genutzt und festgestellt, dass die Ladenburger „sehr freundlich“ seien. Für die Tübingerin stand schnell fest, dass es nicht ihr letzter Besuch war – am Liebsten würde sie sich mit ihrem vierbeinigen Liebling für die Deutsche Meisterschaft im Jahre 2010 qualifizieren, die an gleicher Stelle ausgetragen wird.

Viel Freude bereiteten die einheimischen Teilnehmer ihren Fans. Für den

Gastgeber gewann Peter Breuer mit Laika in der Klasse Ü60 den Titel im 2000-Meter-Geländelauf. Der Neueinsteiger hatte mit solch einer guten Platzierung nicht gerechnet, betreibt er doch den Hundesport erst seit knapp zwei Jahren.

Manuela Straub war mit ihrem Hund Ruby in der Altersklasse 30 nicht ganz zufrieden mit dem dritten Platz. „Die Hitze

hat uns doch sehr zu schaffen gemacht, daher war das Ergebnis in Ordnung“, freute sich die Ladenburgerin schließlich doch über den Pokal.

Auch Vorstandsohn Martin Schuster gewann eine Medaille – eine goldene sogar. Im Vierkampf, der Königsdisziplin im Hundesport, belegte Schuster den ersten Platz. In der Altersklasse 50 wurde Udo Walz im Vierkampf Zweiter.